

Januar bis September 2020

Quartalsmitteilung

Simply Retail.

Konzernergebnisse im Überblick

		30.9.2020	30.9.2019	Veränderung (2020/2019)
Umsatz	TEUR	85.251	79.745	6,9 %
Betriebsleistung	TEUR	85.649	79.745	7,4 %
Gesamtleistung	TEUR	87.927	82.065	7,1 %
EBIT	TEUR	5.577	-4.029	—
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	6,5	-5,1	—
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	%	6,3	-4,9	—
EBITDA	TEUR	11.831	2.607	>250 %
EBT	TEUR	4.093	-5.228	—
Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	TEUR	2.972	-6.735	—
Ergebnis je Aktie (gewichtet)	EUR	1,43	-3,46	—
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	1,43	-3,46	—
Eigenkapitalquote	%	43,1	33,4	—
Nettoverschuldung	TEUR	-742	9.258	-108,0 %
Mitarbeiter		1.071	1.173	-8,7 %

Neun Monate 2020: Weiteres Umsatzwachstum, Ergebnis wächst überproportional

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ungeachtet der gegenwärtigen gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Lage weltweit konnte die GK Software SE auch im dritten Quartal sowohl ihren Wachstumskurs als auch die überproportionale Verbesserung ihrer Ergebnisentwicklung fortsetzen. Der **Umsatz** erreichte nach neun Monaten 85,25 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (9M 2019: 79,75 Mio. Euro). Wesentlich stärker konnten wir im Bereich des **EBITDA** zulegen, das mit 11,83 Mio. Euro über dem Vergleichswert von 2019 lag (9M 2019: 2,61 Mio. Euro). Wesentliche Ursachen hierfür sind in den Effekten unseres Effizienzprogramms zu suchen, das wir in der Mitte des Jahres 2019 auflegten und welches fortwährend weitergeführt wird. Im Rahmen dieses Programms haben wir die Potenziale zur Kostensenkung identifiziert und genutzt, so dass relevante Steuerungskennzahlen wie Personalintensität und Kosteneffizienz die Entwicklung nachzeichnen und ihre Stabilität auch für die Zukunft nahelegen. Wir können so auch Effekte im Bereich der Sonstigen Betriebsaufwendungen aufgrund der Covid-19-Krise – wie die starke Senkung der Reisekosten – von solchen des Programms zumindest im Großen unterscheiden und sind sicher, dass mindestens die Hälfte dieses Kostenrückganges auf die Maßnahmen des Effizienzsteigerungsprogrammes zurückzuführen sind. Im Ergebnis all dessen erreichten wir ein **Operatives Ergebnis** (EBIT) in Höhe von 5,58 Mio. Euro, nachdem dieses im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt noch bei -4,03 Mio. Euro gelegen hatte. Auch das Periodenergebnis verbesserte sich auf dieser Basis deutlich und betrug 2,97 Mio. Euro (9M 2019: -6,76 Mio. Euro).

Trotz der Behinderungen durch die Covid-19-Situation, trug auch das Neukundengeschäft positiv zur beschriebenen Entwicklung bei. In den ersten neun Monaten konnten acht Kunden von unseren Kernlösungen überzeugt werden. Insgesamt konnten so zwei Kunden aus den USA, einer in Nordafrika und verschiedene europäische Kunden gewonnen werden. Die Neukunden der ersten neun Monate des Jahres 2020 stehen in der Summe für deutlich über 10.000 neue Installationen in den nächsten Jahren. Erfreulich ist, dass zwei Einzelhändler gewonnen werden konnten, die sich für cloud4retail als SaaS (Software as a Service) entschieden haben.

Außerordentlich positiv hat sich unser Angebot zur deutschen Fiskalisierungsgesetzgebung entwickelt. Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Fiskal kann gegenwärtig die einzige zertifizierte Cloudlösung anbieten, und hat sich eine sehr gute Position im Markt aufgebaut, mit der wir unseren anvisierten Marktanteil erreicht haben. Die Lösung wurde am 2. November in den Regelbetrieb überführt und die Übernahme der Kunden in den produktiven Betrieb gestartet. Ein signifikanter Umsatzbeitrag wird aus diesem Geschäft jedoch erst für 2021 erwartet, da der Gesetzgeber die Deadline für die obligatorische Signierung jeder Transaktion nochmals auf den 1. April verschoben hat.

Abgesehen von den Beeinträchtigungen im Neugeschäft hatte die Covid-19-Krise in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 nur einen sehr begrenzten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GK Software. Und auch im laufenden letzten Quartal sehen wir im Bereich des Projektgeschäftes weiterhin eine hohe Auslastung, da nur ein Teil unserer Kunden von den Geschäftsschließun-

gen betroffen waren. Wir sehen darüber hinaus, dass die gegenwärtige Situation dazu führt, dass die **Digitalisierung** des Handels noch stärker vorangetrieben wird und das neue Themen wie Click & Collect, Mobile Payment oder Selfscanning einen Schub erfahren. Dem tragen wir mit dem Ausbau unserer mobilen Lösungswelt für die Konsumenten, die unter dem Namen Mobile Customer Cloud platziert wird, Rechnung. Dies wird auch ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt für das kommende Geschäftsjahr sein.

Unsere Lösungsausprägung für Tankstellen und Convenience **GK Drive** befindet sich nun in den ersten produktiven Anwendungen und wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres bei einem ersten Kunden in den USA vollständig ausgerollt sein. Von GK Drive und unserer fertiggestellten **Hospitality**-Lösung, die ebenfalls noch in diesem Jahr in den ersten Piloten bei einem Kunden gehen wird, erwarten wir uns weitere Vertriebsimpulse im Convenience-Geschäft in den USA, einem sehr dynamischen Segment des Einzelhandels. Des Weiteren vervollständigen diese Lösungen unser Angebot für große Einzelhändler, die auch Tankstellen und Restaurants betreiben, da wir nun eine durchgängige Lösung mit Ausprägungen für diese Formate anbieten. Kunden werden dabei von übergreifenden Prozessen, Loyalty-Programmen und Ähnlichem profitieren.

Durch die Corona-Krise ist es immer noch schwer möglich, verlässliche Prognosen zu geben, die über kürzere Zeiträume hinaus gehen. Dennoch sind wir sicher, dass wir unsere für das Geschäftsjahr 2020 erstellte Prognose erreichen werden. Weiterhin sind wir davon überzeugt, dass wir ohne die Sonderentwicklungen durch die globale Pandemie in der Lage gewesen wären, unsere ursprüngliche Mittelfristprognose, die mit diesem Geschäftsjahr endet, zu erreichen. Für die Zukunft wird vieles davon abhängen, wie schnell Einschränkungen zurückgefahren werden können und wie sich die Konsumneigung aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Krise entwickelt. Auf der Basis der in den ersten neun Monaten erreichten Ergebnisse und dem erfolgreich eingeschlagenen Weg zu einer deutlich höheren Profitabilität sowie unserer bestehenden Vertriebschancen und der Entwicklung im Bereich Deutsche Fiskal blicken wir jedoch positiv auf das verbleibende Jahr 2020 und das Jahr 2021.

Marktumfeld

Die **Aussichten für den Einzelhandel** im Jahr 2020 sind gegenwärtig je nach Branche unterschiedlich zu bewerten. Aktuell erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) für 2020 ein Wachstum um 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings gibt es Handelssegmente, die einen deutlichen Rückgang erlitten haben. So wird für die vom Lockdown betroffenen Bereiche insgesamt ein Umsatzrückgang von 11 Prozent erwartet. Dem gegenüber rechnet der Online-Handel mit einem Plus von knapp 15 Prozent. Beim stationären Handel werden vor allem der Lebensmitteleinzelhandel, aber auch Baumärkte oder Einrichtungshäuser voraussichtlich auf der Gewinnerseite stehen. Diese Entwicklungen sind in ähnlicher Form weltweit in allen bedeutenden Einzelhandelsmärkten zu beobachten und werden Auswirkungen auf das Investitionsverhalten des Handels haben. Es ist davon auszugehen, dass damit langfristige Entwicklungen eingeleitet wurden, aus denen sich neue Möglichkeiten für GK Software ergeben, da Digitalisierung und Omnichannel-Retailing einen weiteren Schub erfahren werden.

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.168 Mitarbeiter beschäftigte, sind gegenwärtig **1.071 Mitarbeiter** (Stand 30. September 2020, Vorjahr 1.179) und damit 108 weniger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

Segmentberichterstattung

Die Umsätze im Segment GK/Retail belaufen sich nun auf 80,26 Mio. Euro nach 73,70 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und stiegen damit um 8,9 Prozent an. Im Geschäftssegment IT Services gingen die Umsätze von 6,03 Mio. Euro im Vorjahresberichtszeitraum planmäßig auf nun 5,00 Mio. Euro zurück.

Mit der Umstellung der [Umsatzberichterstattung](#) auf eine neue Systematik seit dem Halbjahresbericht verfolgen wir das Ziel, klarer zu verdeutlichen, wie sich diese zusammensetzen. Sichtbar werden soll dabei, welche Umsätze wiederkehrender oder sich wiederholender Natur sind. Zu Ersterem gehören die vertraglich vereinbarten [wiederkehrenden Umsätze](#) (recurring revenues im klassischen Sinne), zu denen die Umsatzart [Software-Wartung](#) ebenso gehört wie die im Rahmen von Subskriptionen oder SaaS-Angeboten gewährten Software-Nutzungsrechte. Daneben ergeben sich aus unserem Geschäftsmodell sich wiederholende Umsätze, die zwar keine Vertragsgrundlage haben, sich seit vielen Jahren aber erfahrungsgemäß in großer Konstanz wiederholen (re-occurring revenues). Dazu gehören die [Smart Extensions](#), die kleinere Erweiterungsmodule umfassen sowie die [Plattform Extensions](#), welches Erweiterungsmodule sind, die mit einem Wartungsvertrag versehen sind. Beide Umsatzarten sind verlässlich planbar und steigen mit der Anzahl neuer Kunden, da diese nach Abschluss des Initialprojektes regelmäßig Erweiterungen ihrer betriebenen Plattformen bei uns beauftragen.

Nach neun Monaten des Jahres 2020 ergibt sich damit das folgende Bild. Im Bereich der [Standardplattform-Lizenzen](#) wurden in der Gruppe Umsätze in Höhe von 5,27 Mio. Euro erzielt, der überwiegende Teil davon im Kerngeschäftsfeld GK/Retail. Von diesen Erlösen wurden 2,14 Mio. Euro als Subskriptionserlöse erzielt. Die wartungsbehafteten [Plattform Extensions](#) erreichten 16,27 Mio. Euro. Die [Smart Extensions](#) erzielten 33,70 Mio. Euro Umsätze.

Die Umsatzart [Wartung](#) summierte sich auf 16,05 Mio. Euro, von denen 14,84 Mio. Euro auf GK/Retail und 1,21 Mio. Euro auf IT Services entfallen. Für [Operations Support](#) wurden 5,06 Mio. Euro an Umsätzen vereinnahmt. Von diesen Umsätzen entfallen 3,55 Mio. Euro auf GK/Retail und 1,52 Mio. Euro auf IT Services.

In der Umsatzart [Retail Consulting](#) wurden 7,33 Mio. Euro erzielt, die im Kerngeschäftsfeld anfielen. Auf Sonstiges entfielen 1,58 Mio. Euro, von denen 0,95 Mio. Euro im Bereich IT Services erzielt worden sind.

[Wiederkehrende Umsätze](#) (vertraglich vereinbart oder ohne Vertragsgrundlage) sorgten damit in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres für 69,34 Mio. Euro oder 81,4 Prozent der Umsätze.

In der Relation zwischen den [Segmenten](#) wurden im Segment GK/Retail 94,1 Prozent aller Umsätze erzielt (9M 2019: 92,4 Prozent). Damit war der Anteil des Segmentes IT-Services weiterhin erwartungsgemäß rückläufig. Die hier erzielten Umsätze in Höhe von 5,00 Mio. Euro wurden zu einem bedeutenden Teil im Bereich des Geschäftes mit der euroSuite Erlöst.

Der [Leistungsaustausch](#) zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren, geregelt. Verwaltungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen entsprechend einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu Kosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Jahresende 2019 sind die liquiden Mittel des Konzerns um 3,37 Mio. Euro erhöht und betragen nun 11,46 Mio. Euro. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten hat sich planmäßig um 9,28 Mio. Euro verringert.

Im Bereich der **Chancen und Risiken** der Gesellschaft sind durch die Corona-Krise bedingt neue Risiken aber auch Chancen entstanden. Die Entwicklungen des Jahres 2020 haben gezeigt, dass durch Lockdowns oder Teil-Lockdowns bedeutende Teile des Handels in Mitleidenschaft gezogen wurden, während andere sehr stabil oder sogar gestärkt durch die Krise gekommen sind. Generelle Aussagen zur Investitionsbereitschaft des Handels sind daher gegenwärtig nicht möglich. Sehr viel wird für die Zukunft davon abhängen, ob sich die Lage im nächsten Frühjahr wieder nachhaltig zu erholen beginnt.

Finanzprognose und Ausblick

Die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 zeigt, dass sich die Gesellschaft sowohl umsatz- als auch operativ ergebnisseitig auf dem Kurs zur Erfüllung der für 2020 abgegebenen Prognose befindet, die eine leichte Steigerung des Umsatzes und eine deutliche Steigerung der Profitabilität voraussah.

Die größte Herausforderung durch die Covid-19-Krise besteht für uns gegenwärtig im Bereich des Neugeschäftes und hier vor allem bei den Lizenzräumen. Durch die erneuten vielfältigen Kontakt- und Reisebeschränkungen ist unklar, ob wir im 4. Quartal noch Teile der bestehenden Vertriebschancen realisieren können. Daher stehen alle Aussagen unter dem Vorbehalt, dass es weiterhin schwierig ist, die Dauer der Krise sowie deren Folgen in den verschiedenen regionalen Märkten, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, einzuschätzen.

Schöneck, 26. November 2020

Der Vorstand



Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender



André Hergert
Vorstand für Finanzen

Konzernbilanz zum 30. September 2020

Aktiva

T.01	TEUR	30.9.2020	31.12.2019
	Sachanlagen	14.745	16.988
	Nutzungsrechte i.S.v. IFRS16	7.311	8.914
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.089	6.350
	Immaterielle Vermögenswerte	26.068	27.607
	Finanzielle Vermögenswerte	9	49
	Aktive latente Steuern	434	713
	Summe langfristige Vermögenswerte	55.656	60.621
	Waren	13	35
	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	—	—
	Hilfs- und Betriebsstoffe	329	381
	Geleistete Anzahlungen	8	8
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.049	23.982
	Vertragsvermögenswerte	14.923	14.278
	Ertragsteueransprüche	925	820
	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.235	5.978
	Zahlungsmittel	11.455	8.086
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	51.937	53.568
	Bilanzsumme	107.593	114.189

Passiva

T.02	TEUR	30.9.2020	31.12.2019
	Gezeichnetes Kapital	2.048	2.023
	Kapitalrücklage	28.400	27.332
	Gewinnrücklagen	31	31
	Sonstige Rücklagen	-1.681	-1.670
	Gewinnvortrag	13.545	16.682
	Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	2.912	-3.137
	Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	45.255	41.261
	Nicht beherrschende Anteile	1.128	1.068
	Summe Eigenkapital	46.383	42.329
	Rückstellungen für Pensionen	2.619	2.765
	Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.706	6.133
	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4.812	6.279
	Wandelanleihe	14.119	13.826
	Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	776	812
	Passive latente Steuern	2.958	2.872
	Summe langfristige Schulden	29.990	32.687
	Kurzfristige Rückstellungen	1.467	1.418
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	6.008	13.861
	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.634	2.735
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.555	2.484
	Vertragsverbindlichkeiten	5.273	3.547
	Ertragsteuerverbindlichkeiten	216	428
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.067	14.700
	Summe kurzfristige Schulden	31.220	39.173
	Bilanzsumme	107.593	114.189

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2020

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T.03	TEUR	9M 2020	9M 2019	GJ 2019
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
	Umsatzerlöse	85.251	79.745	115.448
	Aktivierete Eigenleistungen	398	—	—
	Sonstige Erträge	2.277	2.320	3.837
	Umsatzerlöse und sonstige Erträge	87.926	82.065	119.285
	Materialaufwand	-6.154	-4.141	-6.229
	Personalaufwand	-56.519	-59.107	-78.134
	Abschreibungen und Wertminderungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	-6.254	-6.636	-8.826
	Sonstige Aufwendungen	-13.423	-16.210	-22.666
	Summe der betrieblichen Aufwendungen	-82.350	-86.094	-115.855
	Operatives Ergebnis	5.576	-4.029	3.430
	Finanzerträge	39	100	74
	Finanzaufwendungen	-1.523	-1.299	-2.271
	Finanzergebnis	-1.484	-1.199	-2.197
	Ergebnis vor Ertragsteuern	4.092	-5.228	1.233
	Ertragsteuern	-1.121	-1.507	-4.372
	Konzernperiodenfehlbetrag / -überschuss	2.971	-6.735	-3.139
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	60	-9	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	2.911	-6.726	-3.137
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern				
	Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-97	336	90
	Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0	-879
	Gesamtergebnis	2.874	-6.399	-3.928
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	60	-9	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	2.814	-6.390	-3.926
	Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - unverwässert	1,43	-3,46	-1,60
	Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - verwässert	1,43	-3,46	-1,60

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2020

Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

T.04	TEUR	9M 2020	9M 2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
	Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	2.972	-6.735
	Aktienoptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	279	337
	Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.121	1.507
	Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	1.523	1.299
	Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-39	-100
	Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-17	-6
	Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-37	-37
	Für Forderungen erfasste Wertminderungen	174	327
	Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	-204	-33
	Abschreibungen	6.254	6.636
	Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	50	301
	Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	430	-582
	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.506	2.914
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
	Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	4.995	500
	Veränderung der Vorräte	74	171
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.553	-3.367
	Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	1.726	-876
	Veränderung der Rückstellungen	-559	557
	Gezahlte Ertragsteuern	-1.072	610
	Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	16.117	509
	Übertrag	16.117	509

Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

T.05	TEUR	9M 2020	9M 2019
	Übertrag		
	Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	16.117	509
	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
	Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-1.463	-3.204
	Einzahlungen Anlagenabgänge	17	6
	Erhaltene Zinsen	36	43
	Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-1.410	-3.155
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
	Aufnahme von Eigenkapital	813	5.661
	Aufnahme von Krediten	0	1.500
	Gezahlte Zinsen	-667	-474
	Tilgung von Krediten	-7.449	-2.331
	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.205	-2.188
	Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-9.508	2.168
	Nettoabfluss von Zahlungsmitteln	5.199	-478
	Finanzmittelfonds zu Beginn der 9 Monate	2.291	6.144
	Finanzmittelfonds am Ende der 9 Monate	7.519	5.731
	Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	29	65

Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

T.06	TEUR	9M 2020	9M 2019
	Zahlungsmittel	11.455	12.625
	Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/ Kreditkarte	-3.936	-6.894
	Finanzmittelfonds am Ende der 9 Monate	7.519	5.731

Finanzkalender

28. April 2021

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020

27. Mai 2021

Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

17. Juni 2021

Ordentliche Hauptversammlung 2021 in Schöneck/V.

26. August 2021

Zwischenbericht zum 30. Juni 2021

November 2021

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

25. November 2021

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Impressum/Hinweise

Impressum

Herausgeber:

GK Software SE
Waldstraße 7
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Philip Reimann

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.-ID. DE 141 093 347

Fotos:

Bildarchiv GK Software SE,
Titel: istockphoto

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

Hinweise

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Quartalsmitteilung steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software SE und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

